

RHEIN-SIEG-SPORT

Freisewinkel ist wieder Spielertrainer

RHEIN-SIEG-KREIS. Axel Freisewinkel kehrt beim Volleyball-Regionalligisten VC Menden-Much/Windeck wieder auf den Posten des Spielertrainers zurück. Nachdem der bisherige Coach Holger Schmidt zum Ende der Spielzeit 2012/13 aus familiären Gründen aufgehört hatte, war die Funktion vakant. Ansonsten vermeldet der Fusionsclub keine Veränderungen, weder Zu- noch Abgänge. Derzeit befinden sich die Spieler noch in der Sommerpause. Die Saison beginnt für den VC Menden-Much/Windeck am letzten September-Wochenende. In die Vorbereitung steigt man am 26. August ein. (opo)

Sportwoche ab morgen bei Hurst/Rosbach

WINDECK. Die Sportwoche der Spvg. Hurst/Rosbach beginnt morgen Abend und bis zum 11. August finden dann jeden Tag gleich mehrere Events statt. Meist hat der Verein Clubs aus der Region eingeladen, die in Freundschaftsspielen sich auf die Saison vorbereiten. Beim Damen-Turnier am Sonntag in einer Woche gehen Mannschaften aus Aegidienberg, Eitorf, Herchen, Hochwald, Hütte, Othetal, Schönenbach, Uckerath, Windeck und der FC Sankt Augustin an den Start. (que)
2. Aug.: RS Waldbröl - SG Niederhausen/Birkenbeuel (18.15 Uhr), SV Morsbach - TuS Honigessen (20 Uhr),
3. Aug.: Turnier der Dorfmannschaften (12.30 Uhr), SV Hermesdorf - Spvg. Hurst/Rosbach II (17 Uhr),
4. Aug.: Spvg. Wallerhausen II - Spvg. Hurst/Rosbach III (12 Uhr), Spvg. Wallerhausen - TuS Schladern (14 Uhr), Spvg. Hurst/Rosbach I - SV Schönenbach (16 Uhr),
6. Aug.: Schönenbach I - SSV Weyerbusch I (20 Uhr),
7. Aug.: TuS Katzwinkel - TSV Dreisel (18.15 Uhr), VfL Hamm/Sieg - SSV Homburg/Nümbrecht (20 Uhr),
8. Aug.: SV Schönenbach II - TuS Herchen (II) (18.15 Uhr), SV Höhe I - SSV Hochwald I (20 Uhr),
9. Aug.: RS Waldbröl II - GW Mühleip II (18.15 Uhr), SSV Wildbergerhütte - TuS Herchen (20 Uhr),
10. Aug.: Turnier für Freizeitmännschaften (13 Uhr),
11. Aug.: Frauen-Turnier (ab 11 Uhr), SV Leuscheid II - Spvg. Wallerhausen (15 Uhr), SV Leuscheid - SC Berod/Wahlrod (17 Uhr).

Vorfreude auf das Heimspiel

Motorsport: Schiller-Team fährt in der ADAC Formel Masters in der Eifel

SIEGBURG. Ausgesprochen international und vielseitig ist der diesjährige Rennkalender des ADAC Formel Masters. Neben den bekannten deutschen Rennstrecken macht die Formelschule des größten europäischen Automobilclubs in der laufenden Saison noch im österreichischen Spielberg sowie auf dem Slovakiaring bei Bratislava Station, bereits im Mai war man in Spa-Francorchamps (Belgien) zu Gast. Für das Siegburger Team Schiller Motorsport ist jedoch zweifellos das kommende Wochenende der Saisonhöhepunkt, denn dann steht mit dem Nürburgring ein Heimspiel auf dem Programm. Die bereits vor 86 Jahren eröffnete Traditionsstrecke ist nur circa 70 km vom Teamsitz in der Kreisstadt des Rhein-Sieg-Kreises entfernt.



Das Siegburger Schiller-Motorsport-Team mit Chef Hardy Schiller (Mitte), Jason Kremer (rechts) und Fabian Schiller freut sich auf den Auftritt am Wochenende auf dem Nürburgring.

Der Bonner Jason Kremer und sein Troisdorfer Teamkollege Fabian Schiller reisen mit großen Erwartungen in die Eifel und wollen zur Saisonhälfte unbedingt an ihre guten Leistungen aus den vorangegangenen Rennen anknüpfen. Dabei geht es vor allem für den in der Meisterschaft aktuell zweitplatzierten Kremer darum, möglichst viele Punkte nach Hause zu fahren und den Rückstand auf den Tabellenführer zu verkürzen. Aktuell

trennen den Förderpiloten der ADAC-Stiftung Sport gerade einmal 48 Zähler von Platz eins – bei maximal 75 zu erreichenden Punkten je Rennwochenende eine durchaus lösbare Aufgabe. „Natürlich gehe ich mit sehr großen Erwartungen in die anstehenden Rennen“, so der 18-

jährige Rennfahrer. „Der Nürburgring gehört zu meinen Lieblingsstrecken, denn ich konnte hier ja bereits im vergangenen Jahr einen Lauf gewinnen. In den vergangenen Wochen habe ich viel an meiner Fitness gearbeitet und fühle mich im Auto sehr wohl. Deshalb denke ich, dass ich gute

Chancen habe, am kommenden Wochenende wieder den Sprung nach ganz oben auf Treppchen zu schaffen.“ Aber auch Neueinsteiger Fabian Schiller hat sich für seine Heimrennen viel vorgenommen. „Wir waren in den letzten zwei Monaten sehr fleißig und haben sowohl in Spiel-

berg als auch auf dem Slovakiaring und dem Eurospeedway Lausitz zahlreiche Testrunden absolviert. Dabei haben wir viel an der Fahrwerksabstimmung gearbeitet und mein Auto ein ganzes Stück verbessert. Außerdem kommt mir in meiner ersten Saison im ADAC Formel Masters natürlich jeder gefahrene Kilometer zu Gute. Ich bekomme immer mehr Erfahrung darin, das Auto auch im Grenzbereich schnell und sicher zu bewegen. Von daher bin ich recht optimistisch für das kommende Rennwochenende, mit etwas Glück könnte sogar ein Podiumsplatz gelingen.“

Teamchef Hardy Schiller ergänzt: „Mit dem Nürburgring verbinden wir sehr gute Erinnerungen, denn im vergangenen Jahr gelang uns in unserer Premiersaison als Formelrennsport-Team dort bereits bei der vierten Veranstaltung der erste Sieg. Die achtwöchige Pause im Kalender haben wir ausgiebig dazu genutzt, um unsere Autos bestmöglich vorzubereiten. Jetzt freut sich das Team auf die Heimrennen auf dem Nürburgring und wir hoffen, dass wir unseren zahlreichen Gästen aus Siegburg und Umgebung eine gute Show bieten können.“ (fwa)

www.schiller-motorsport.com

Ein Wettkampf, der nur Sieger kannte

Schwimmen: Erste Erfahrung beim 1. Hellas-Oktopus-Cup für 50 junge Aktive

SIEGBURG. Auch die kleinen und kleinsten Schwimmer einmal Wettkampfatmosphäre schnuppern lassen – das war die Idee des 1. Hellas-Oktopus-Cups, den der Jugendrat des Schwimmvereins SV Hellas Siegburg organisiert hatte.

50 junge Mitglieder hatten Gelegenheit, mehr als 100 stolzen Eltern und anderen Verwandten zu zeigen, was sie in den zurückliegenden Monaten und Jahren gelernt haben. Und das ohne den Druck von Schiedsrichtern oder drohender Disqualifikation bei Fehlern an der Wende oder beim Zielanschlag. „Mit diesem Wettkampf möchten wir den

Kindern den Leistungssport Schwimmen etwas näher bringen und ihnen die Angst vor der Teilnahme an anderen Wettkämpfen nehmen“, hatten die Organisatoren angekündigt – junge Schwimmer aus den Wettkampfteams des Vereins selbst, die sich aber dennoch schon in der Nachwuchsarbeit engagieren.

Strecken über 25 und 50 Meter waren zurückzulegen, in den Schwimmlagen Kraul, Rücken oder Brust; bei einzelnen Wettkämpfen kam auch noch das Schwimm Brett zum Einsatz. Am Ende gab es nur Gewinner: Alle Kinder, die sich angespornt von Beifall und

lautstarker Unterstützung vom Beckenrand – fast alle gegenüber den Trainingszeiten deutlich steigerten, erhielten eine Urkunde und kleine Preise. Und das gute Gefühl, dass die Wettkampfatmosphäre gar nicht so schlimm ist.

Möglich gemacht hatte die erstmals ausgetragene Veranstaltung nicht zuletzt die Förderung der Kreissparkasse Köln: Deren Städte- und Gemeindestiftung für den Rhein-Sieg-Kreis hatte dem Verein 1000 Euro bewilligt, die der Qualifizierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Trainer und Ausbilder zugute kommen. (EB)



Viel Spaß hatte der Nachwuchs des SV Hellas beim ersten Wettkampf.



Die Damen-Doppel-Mannschaft des TCT Haus Rott bei der Siegerehrung mit dem Bezirksvorsitzenden Uwe Maaß (vorne rechts), Klaus Rüttgen (Dritter von links) und Dieter Reinery (rechts).

Spannung in vier Endspielen

Tennis: Auf der Anlage des STV Am Grafenkreuz fanden die Endspiele der Freizeit-Sommerrunde statt

SIEGBURG. Bei der Tennis-Freizeit-Sommerrunde waren in diesem Jahr 58 Mannschaften in sechs verschiedenen Klassen am Start. In vier Klassen fanden auf der Tennisanlage STV am Grafenkreuz auf den sieben Plätzen die Endspiele statt.

Im Endspiel im Damen-Doppel, Klasse 1 (Spielstärke bis Bezirksliga) setzte sich der TCT Haus Rott mit 3:1 gegen den TC Glöbusch durch und ist in die Klasse 2 aufgestiegen. In dieser Klasse (Spielstärke bis Bezirksliga) gewann der TC Sankt Augustin denkbar knapp mit 3:1 gegen den TV Forsbach. Erst im letzten Doppel fiel im Champions-Tie-Break die Entscheidung zugunsten der Augustinerinnen.

Beim Damen-Einzel/Doppel, Klasse 2 (Spielstärke bis Bezirksliga) waren nur vier Mannschaften an den Start gegangen. Nach den Duellen „Jeder gegen jeden“ hatte die Spielgemeinschaft RW Troisdorf/TSC Troisdorf mit 7:1 Punkten die Nase vorn. Auch im Damen-Einzel/Doppel, Klasse 3 (Spielstärke ab Bezirksliga aufwärts) standen die Sieger bereits fest. Auch hier waren nur vier Teams gemeldet. Die meisten Punkte sammelte der TC Nümbrecht mit 7:1.

Gespielt wurde am Endspieltag in Siegburg dann wieder in der Konkurrenz Herren-Doppel, Klasse 2 (Spielstärke bis Bezirksliga). Hier trafen GW Hennef und der STV Am

Grafenkreuz aufeinander. Die Hennefer Truppe gewann am Ende mit 3:1.

Zudem wurde noch in der Klasse Herren-Einzel/Doppel 2 (Spielstärke Bezirksliga) der Sieger ermittelt. Am Ende setzte sich der TC Drabenderhöhe mit 6:0 gegen den TSC Troisdorf durch.

„Bei strahlendem Sonnenschein waren viele spannende Spiele zu sehen; es herrschte eine sehr lockere und entspannte Atmosphäre“, war Turnierorganisator Klaus Rüttgen zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung. Bei den vier Siegerehrungen wurde er von seinem Assistenten Dieter Reinery sowie dem Bezirks-Vorsitzenden Uwe Maaß unterstützt. (que)